



**Niederschrift
zur 4. Sitzung
der Seniorenvertretung
am 02.03.2016
um 17:00 Uhr im Europasaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2015
- 2 Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)
- 3 Informationen durch den Sozialdienst des St. Willibrord-Spital Emmerich/Rees
- 4 Berichte aus den Arbeitskreisen
- 5 Verschiedenes
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Ganztagestour;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
 - 6.2 Unterrichtung durch die Polizei;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
 - 6.3 Ausbildung zu Seniorengesellschaftern; hier: Mitteilung der Vorsitzenden
 - 6.4 Seniorenbroschüre; hier: Mitteilung der Vorsitzenden
 - 6.5 Veranstaltung im Bühnenhaus Kevelaer;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende
Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder
Herr Walter Braun
Herr Dietmar Beck
Frau Maria Bieber

Frau Edith Meisters
Herr Kurt van Niersen
Frau Dörte Ratay

Die stellvertretenden Mitglieder

Herr Hans Jürgen Gorgs

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Herr Dr. Hans Jürgen Arens
Frau Ursula Brockmann
Herr Ernst Geldermann
Herr Wolfgang Heimann
Herr Frank Jöris
Frau Herma Matser
Herr Josef Schmitz

Von der Verwaltung

Herr Arnfried Barfuß
Herr Uwe Giltjes

Schriftführer

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.12.2015

Die Vorsitzende Frau Pawlak eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, den Sozialdienst des St. Willibrord Spital Emmerich/Rees, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohner und die Presse.

Gegen die vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt und von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

3. **Informationen durch den Sozialdienst des St. Willibrord-Spital Emmerich/Rees Frau Ellering-Möllenbeck und Frau Oostendorp**

Die beiden Vortragenden stellen sich vor.

Sie berichten über ihre Tätigkeits- und Beratungsfelder und leisten Hilfe u.a.:

- bei der Antragsstellung und Organisation medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen (Anschlussheilbehandlungen, stationäre Nachsorge)
- bei pflegenden Angehörigen durch das AOK Projekt Familiäre Pflege(Anlage)
- bei Fragen zu Ansprüchen im Rahmen der Pflegeversicherung und die damit verbundenen Antragsstellungen
- bei Fragestellungen zur vollstationären Pflege, Kurzzeitpflege und häuslicher Versorgung
- bei stationärer Hospiz-Versorgung
- bei der Einleitung rechtlicher Betreuungsverfahren
- bei Fragestellungen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen(aktuell noch kostenfrei)
- bei Suchterkrankungen (u.a. Vermittlung zu Suchtberatungsstellen)
- bei Obdachlosigkeit und den damit einhergehenden sozialen Problemlagen
- bei der Kostenklärung nicht versicherter Patienten zur Sicherung des stationären Aufenthaltes in Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- bei der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) und bei der Antragstellung zur Feststellung einer Schwerbehinderteneigenschaft
- bei der Bewältigung aktueller sozialer Krisensituationen
- bei der Vernetzung externer Institutionen (u.a. Sozialhilfeträger, Pflege- und Krankenversicherung, Pflegeheime, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, diverse Beratungsstellen)

Der Sozialdienst befindet auf Station 4b in den Räumen 435 und 436 des St. Willibrord Spitals.

Aus der Seniorenvertretung wurde zumeist von positiven Erfahrungen beim Kontakt mit dem Sozialdienst berichtet.

Nach Abklärung von einigen Fragen bedankt die Vorsitzende sich im Namen der Seniorenvertretung.

4. **Berichte aus den Arbeitskreisen**

Frau Pawlak erteilt Frau Ratay vom Arbeitskreis Wohnen das Wort.

Frau Ratay beantragt, dass die Seniorenvertretung sich dafür einsetzt, dass bei der Stadt Emmerich am Rhein die Seniorenvertretung mit dem Pflichtausschuss Integrationsrat gleichgestellt wird. Konkret wünscht sie ein Rede - und Antragsrecht der Seniorenvertretung beim Rat und dessen Ausschüssen.

Frau Pawlak berichtet von einem Gespräch mit Frau Lebbing, Leiterin des Fachbereichs 1. Der Integrationsrat hat Rede – und Antragsrecht im Sozialausschuss. Ansonsten besteht die Möglichkeit, wie von jedem Einwohner im Übrigen auch, Anträge schriftlich über den Bürgermeister an den Rat zu stellen. Der Rat entscheidet dann, wie weiter vorgegangen wird. Zumeist wird der Antrag an einen Fachausschuss weitergegeben.

An einer öffentlichen Sitzung kann jeder als Zuhörer teilnehmen.

Das gleiche Recht hat natürlich auch die Seniorenvertretung.

Frau Ratay konkretisiert ihren Vorschlag insoweit, dass die Seniorenvertretung nicht nur Interesse an einzelnen sondern in fast allen Ausschüssen haben könnte.

Nach abgeschlossener Diskussion stellt die Vorsitzende zur Abstimmung, ob dem Antrag von Frau Ratay zugestimmt wird, oder ob das bisherige Verfahren beibehalten werden soll und zusätzlich ein schriftlicher einzelfallbezogener Antrag an den Rat über den Bürgermeister gestellt wird.

Es wurde offen abgestimmt. Dabei fiel eine Stimme auf den Vorschlag von Frau Ratay und sieben Stimmen auf die Beibehaltung des Verfahrens. Es gab keine Enthaltung.

Für die Sicherung der Gleisquerung an der Bahnhofstraße wird ein schriftlicher Antrag an den Bürgermeister durch Herrn Giltjes erstellt und von der Vorsitzenden unterzeichnet.

Frau Ratay beschreibt, dass es Förderprogramme für die Quartiersentwicklung gibt, und fragt was eigentlich mit Quartier gemeint ist.

Herr Diks erklärt, dass sei eine Bezeichnung von Projekten in festgelegten Bereichen innerhalb einer Stadt. In großen Städten bezeichne man dieses als Quartiere. Für Emmerich würden dafür andere Bezeichnungen benutzt. Als Beispiel wird der Masterplan Elten oder das integrative Stadtentwicklungskonzept(ISEK) angeführt.

Die Vorsitzende fragt nach, ob die Seniorenvertretung in diesem Bereich noch tätig werden sollte. Die Verwaltung teilt mit, dass beim ISEK ein Bürgerforum im PAN am 07.04.2016 17.00 Uhr stattfindet.

Die Seniorenvertretung beabsichtigt sich dort rege zu beteiligen.

Herr Beck berichtet aus dem Arbeitskreis Soziales über die Mobilität im Alter.

Weiterhin sei es schwierig mit dem Bus zu fahren sobald man auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen ist. Gleiches gilt für die Zugänge in die Restaurants. Er würde es begrüßen, wenn bei neuen Genehmigungen entsprechende Auflagen erteilt werden.

Aus der Seniorenvertretung wird angeregt, dass die Behindertentoiletten im Innenstadtplan aufgeführt werden sollten. Frau Ratay weist auf die „Nette Toilette“ hin, die seit geraumer in Emmerich zu finden ist. Diese Schilder weisen auf die kostenlose Nutzung von Toiletten in Restaurants hin, auch wenn man dort kein Gast ist.

Erläuterung zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs bei Behinderung ist der Niederschrift beigefügt.

Es wird vorgeschlagen, ein Reeser Altenheim zu besichtigen, da dort erhebliche Neuerungen und Umbauten erfolgt sind. Einstimmig wird diesem Vorschlag zugestimmt.

Frau Bieber wird einen Termin im Mai(abweichend auch Anfang Juni) an einem Dienstag oder Mittwoch vereinbaren.

Herr van Niersen erklärt sich bereit mit dem Bürgerbusverein bezüglich der Haltestelle Verbindung aufzunehmen.

Der Niederschrift wird ein Fahrplan des Bürgerbusses beigefügt.

Der Arbeitskreis Sicherheit teilt mit, dass die Arbeiten auf Höhe des Bahnhofes bereits begonnen haben. Schilder sind ausgetauscht worden. Die Pflasterung ist in Arbeit.

Herr Beck bemängelt, dass die angebrachten Hinweisschilder „Fußgänger“ am Fußgängerübergang Christoffelstr./Fischerort sehr klein seien und sehr hoch hingen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Größe der Schilder von der Geschwindigkeit abhängig ist, die dort gefahren werden darf. Die Verwaltung versichert bis zur nächsten Sitzung eine Antwort aus dem zuständigen Fachbereich vorzulegen.

Der Arbeitskreis Rat und Tat hat nicht getagt.

5. Verschiedenes

Frau Frohne berichtet über einen durch einen Baum versperrten Eingang beim „Steiger 1“. Herr van Niersen wird sich erkundigen und darüber berichten.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Ganztagestour; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Vorsitzende teilt mit, dass bei der Fahrt „Auf den Spuren der Hanse“ am 19.04.2016 (Ganztagestour) die teilnehmenden Mitglieder und Stellvertreter der Seniorenvertretung aus dem Budget einen Zuschuss in Höhe von 25,00 € erhalten.

6.2. Unterrichtung durch die Polizei; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Seniorenvertretung wird am 13.04.2016 um 15.30 Uhr im PAN eine Veranstaltung mit der Polizei durchführen mit dem Thema „Wie sichere ich mein Hab und Gut“.

6.3. Ausbildung zu Seniorengesellschaftern; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Frau Pawlak appelliert an alle Anwesenden, dass nochmals Werbung für die Ausbildung von Seniorengesellschaftern im Haus der Familie gemacht wird. Falls Interessenten da sind, die aber die Gebühr nicht bezahlen könnten, sagt Frau Pawlak Unterstützung zu. Letzter Anmeldetermin ist der 13.03.2016.

6.4. Seniorenbrochure; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Die Seniorenbrochure ist weiterhin in Arbeit und die Vorsitzende bleibt am Ball. Es wird wohl noch etwas dauern.

6.5. Veranstaltung im Bühnenhaus Kevelaer; hier: Mitteilung der Vorsitzenden

Am Dienstag am 05.04.2016 um 12.00 Uhr im Bühnenhaus Kevelaer findet zum 25-jährigen Jubiläum der Seniorenbeirat eine Veranstaltung statt. Frau Pawlak fragt, wer noch dran teilnehmen möchte.

Die Rückmeldung muss bis zum 04.03.2016 erfolgen.
27.04.2016 findet die Sitzung der Landesseniorenvertretung in Gelsenkirchen statt. Frau Pawlak und Frau Meisters werden daran teilnehmen.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. März 2016

Leonie Pawlak
Vorsitzende

Uwe Giltjes
Schriftführer/in